

<b>Fach</b>	<b>Applied Life Sciences/ Angewandte Bio-, Pharma- und Medizinwissenschaften</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Kaiserslautern
<b>Datum der Akkreditierung</b>	21.08.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2006/2007
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Kooperation des Fachbereichs Informatik und Mikrosystemtechnik (Standort Zweibrücken) mit dem Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften (Standort Pirmasens)
<b>Kontakt</b>	Maria Engelberger Tel.: 06331/2483-35 E-Mail: maria.engelberger@fh-kl.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Modulhandbücher müssen ergänzt bzw. überarbeitet werden (teilweise fehlende Modulziele und -inhalte, sowie die Einordnung der einzelnen Module in den Kontext des gesamten Studiums).</li> <li>2. Die gesamte Lehrbelastung in allen Fächern und Studiengängen der eingebundenen Lehrenden muss transparent dargestellt werden.</li> <li>3. Falls die zurzeit offene Professur im Bio/Medizinbereich innerhalb eines Jahres nicht besetzt wurde, muss zumindest deren Vertretung sichergestellt sein.</li> </ol> <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiums beträgt sechs Semester. Das Studium umfasst 180 Credits.</p> <p>Der Studiengang wird an der Schnittstelle von Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Biologie/Medizin gesehen. Ziel des Studiengangs ist es, Fachkräfte auszubilden, die einerseits die technischen Aspekte der Anwendungen verstehen und andererseits die Sprache der Pharmazie und Medizin beherrschen. Das Bachelorstudium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Für Studienanfänger ist neben der Fachhochschulreife ein achtwöchiges Vorpraktikum oder eine für das Studium relevante Ausbildung wünschenswert.</p> <p>Der Studiengang soll den Studierenden mit unterschiedlichem Bildungshintergrund zunächst ein einheitliches und vertieftes Verständnis der Grundlagenwissenschaften Mathematik, Physik, Chemie und Biologie vermitteln, und Vertiefungen in die Bereiche Medizin und Pharmazie ermöglichen. Innerhalb der ersten drei Semester ist die breite Ausbildung von ingenieur- und naturwissenschaftlichen Grundlagen in Mathematik, Physik/Biophysik, Chemie, Biologie sowie Medizin, Bioinformatik und Statistik vorgesehen. Ergänzend müssen die Studierenden zehn Credits aus dem nicht-technischen Wahlpflichtbereich einbringen. Ab dem vierten Semester haben die Studierenden die Möglichkeit, sich zwischen den Vertiefungsrichtungen</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Pharmatechnik oder Medizin/Biologie zu entscheiden. Für das fünfte Semester sind eine Praxisphase, der erste Teil eines Projekts sowie der Erwerb von Credits aus einem Wahlpflichtkatalog vorgesehen. Außerdem verfassen die Studierenden die von einem Kolloquium begleitete Bachelorarbeit.

Als mögliche Einsatzfelder der Absolventen werden Entwicklungsabteilungen in medizinisch/technischen oder pharmazeutischen Betrieben sowie Grundlagenforschungslabore im akademischen Umfeld gesehen.

Der Studiengang verfolgt ein neues, bisher in Deutschland nicht angebotenes Fachkonzept. Das vorgesehene Curriculum entspricht den gesetzten Zielen des Studiengangs und wird den zu erwartenden unterschiedlichen Ausbildungsgraden der Studierenden gerecht. Es handelt sich um ein gutes, und bedarfsorientiertes Studienangebot, bei dem den Studierenden eine umfangreiche Grundausbildung in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern geboten wird. Gleichzeitig erhalten die Studierenden auch eine zusätzliche Ausbildung in der bisherigen Kernkompetenz der Fachhochschule Kaiserslautern am Standort Zweibrücken, der Mikrosystemtechnik.

Profile und Ziele dieses Studienganges sind praxisorientiert und können nach Einschätzung der Gutachtergruppe tatsächlich vorhandene Bedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt adressieren. Der Studiengang stellt auch ein sinnvolles Aufbauangebot für MTAs dar, was sehr geschätzt wird, da Mikro- und Nanotechnologie im Medizintechnikbereich als sehr zukunftssträftig beurteilt wird. Der Einsatz der Absolventen in der Pharmaindustrie/Diagnostischen Industrie ist in hohem Maße zu erwarten, wobei gerade auch der Vermittlung der Mikrosystemtechnik und damit der Gradwanderung zwischen Ingenieur- und Naturwissenschaften ein hoher Stellenwert beigemessen wird.

Die zeitliche Belastung der Studierenden im Studiengang Applied Life Sciences / Angewandte Bio-, Pharma- und Medizinwissenschaften ist hoch, aber angesichts der zu vermittelnden Inhalte erklärbar und geht nicht über das hinaus, was an anderen Fachhochschulen in vergleichbaren Studiengängen verlangt wird.

Optimierungsbedarf sehen die Gutachter bei der Darstellung der Internationalisierung. Der geplante Aufbau der internationalen Orientierung durch zunehmende Verwendung von Englisch als Lehrsprache sollte auch nach außen transparenter dargestellt werden, da die Internationalität zur Erhöhung der Flexibilität für die Studierenden wichtig ist.